

Beeren langsam rückläufig

Die Situation am Apfelmarkt war von ruhigem Absatztempo und stabilen Preisen geprägt. Der Druck bei Beerenobst (vor allem Erdbeeren und Himbeeren) lässt aufgrund der rückläufigen Angebotsmenge langsam nach, was zu stabileren Preisen führt.

🍓 Bodensee

Die Marktlage bei Tafeläpfeln blieb weiterhin unverändert und ruhig. In der Beerenvermarktung ist der Gesamthöhepunkt langsam überschritten, der Markt zeigte sich nach wie vor freundlich.

Die inzwischen deutlich niedrigeren Zufuhren bei Erdbeeren überzeugen durch gute Qualitäten. Die Partien sind in Süddeutschland gut zu platzieren und Preise um 3,00 €/kg durchsetzbar.

Nach den Sommerhimbeeren wird für nächste Woche die Herbstware erwartet. Die Preise liegen momentan zwischen 6,80 und 7,00 €/kg. Der weitere Marktverlauf ist abhängig von der Nachfrage, die wiederum von den vorhandenen Konkurrenzprodukten im Beerensegment beeinflusst wird.

Brombeeren werden noch über den gesamten August hinweg zur Verfügung stehen. Angebot und Nachfrage sind sehr ausgeglichen, was für eine stabile Marktlage sorgt. Die Preise liegen mit 5,20 €/kg auf befriedigendem Niveau.

Bei den Johannisbeeren dominieren die Anlieferungen von Rovada.

Aufgrund des wieder gestiegenen Angebotes kann der Markt wieder nachfragegerechter bedient werden. Die Preise liegen mit ca. 2,00 €/kg zwar etwas niedriger als im Vorjahr, jedoch ergeben sich aufgrund der guten Qualitäten gute Absatzmöglichkeiten.

Die Angebotsmenge bei Stachelbeeren lässt langsam nach, der Markt zeigt sich jedoch sehr ausgeglichen. Da der Mengendruck nicht so hoch ist wie 2009, liegen die Preise mit ca. 3,50 €/kg über dem Vorjahr.

Bei Kirschen kommen nun langsam die späteren Sorten wie Regina auf den Markt. Große Kaliber sind nach wie vor gesucht. Die durch die Hitze qualitätsschwächere Ware belastet den Verkauf nicht mehr, sodass sich die Preise wie folgt gestalten: 24 mm ca. 3,00 €/kg, 26 mm ca. 3,80 €/kg und 28 mm über 4,00 €/kg.

Zwetschgen stehen noch am Anfang der Vermarktung, die Anlieferungen von Herrmann und Katinka sind noch überschaubar.

Letzte Notierung vom 8. Juni 2010, Kl.1, in €/dt

Woche	23	±	Abst.	20	17
Golden Delicious	CA			CA	CA
75/80/85	45		5:0	45	45
70/75	42	+2	5:0	40	40
65/70	37	+2	5:0	35	35
Idared	CA			CA	CA
90/95	28	+2	6:0	26	26
85/90	30		6:0	30	30
80/85	40		6:0	40	40
75/80	40		5:0	40	40
70/75	39		5:0	39	39
65/70	37		5:0	37	37
70+ Kl.2	28	+5	5:0	23	23
Jonagold				CA	CA
90/95	-			30	29
85/90	37	+2	3:2	35	35
75/80/85	50	+3	6:0	47	45
70/75	46		3:2	46	44
65/70	42		5:0	42	40

70/80 Kl.2	28	+2	3:2	26	24
Topaz	CA			CA	CA
85/90	36		5:0	36	36
75/80/85	48		4:1	48	48
70/75	48		4:1	48	43
65/70	44		6:0	44	41

*) ab Erfassungsstation, Erzeugerpreis

= Notierung - 1,5 €/dt + MwSt.

Notierungskomm.: 4 Verm. + 2 Erz.

Notierungsvorsitz: Herr Hirrle KOB

Redaktion / Bericht: Herr Bader LEL

© LLM Schwäbisch Gmünd, KOB Bavendorf

Deutsche Großmärkte

Ø-Preise (Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Berlin), in €/ dt, Kl. I, netto

Woche			29	28
Apfel				
Braeburn	Argent.	70/75	144	144
	Deutshl.	lose	75	77
Red Chief	Chile	75/80	108	107
	Chile	75/80	108	107
Delbarest.	Frankr.	lose	130	0
Early Gold	Deutshl.	lose	123	0
	Frankr.	lose	125	0
Elstar	Deutshl.	lose	76	74
	Niederl.	lose	80	80
Fuji/Kiku	China	70/75	100	99
Goden D.	Deutshl.	lose	75	75
	Frankr.	75/80	120	120
G. Smith	Argent.	70/75	108	109
	Chile	70/75	99	106
Idared	Deutshl.	lose	63	62
Jerseymac	Frankr.	lose	125	0
Jonagold	Deutshl.	lose	60	61
Jonagored	Deutshl.	lose	57	57
Lodi	Deutshl.	lose	151	160
Red Deli.	Argent.	75/80	114	111
	Deutshl.	lose	157	0

Birnen

Summerred	Italien	lose	123	0
J. Guyot	Frankr.	lose	130	163
	Spanien	65/70	146	125
Santa Maria	Italien	65/70	145	0
Sonst. Sort.	Italien	lose	135	0
	Spanien	65/70	148	150

Beeren

Erdbeeren	Belgien	100 kg	433	267
	Deutshl.	100 kg	281	199
	Niederl.	100 kg	362	307

Pflaumen

Bl.Diamond	Spanien	100 kg	180	170
C. Frühe	Bos./Herz.	100 kg	125	0
	Deutshl.	100 kg	150	187
	Ungarn	100 kg	125	0
C. Schöne	Bos./Herz.	100 kg	106	0
	Serbien	100 kg	120	0
	Ungarn	100 kg	120	0
G. d'Oro	Italien	100 kg	169	165
Gold. Japan	Spanien	100 kg	147	153
Herman	Deutshl.	100 kg	156	221
	Ungarn	100 kg	103	128

Die Kernobstnotierung gilt für großhandelsfähige Mengen durchschnittlicher Qualität, in €/dt, netto, ohne Verpackung, ab Station Bodensee. Die notierten Preise sind für den Notierungstag von der Notierungskommission geschätzte Gleichgewichtspreise. Sie sind weder empfohlenen Preise, noch verbindlichen Richtpreise, sondern geben eine kurzgefasste Beurteilung der Marktlage. Die tatsächlichen Preise können je nach Lieferumfang und Qualität von den Notierungen abweichen. Spitzenqualitäten, Kleinverkäufe etc. erzielen entsprechend mehr.

Kooperationspartner in der Notierung:



Katinka	Deutschl.	100 kg	157	0
	Ungarn	100 kg	110	0
Red Beaut	Italien	100 kg	253	262
	Spanien	100 kg	181	210
Ruth Gerst.	Deutschl.	100 kg	150	212
Sonst. Sort.	Frankr.	100 kg	173	205
	Italien	100 kg	186	171
	Spanien	100 kg	156	175
	Türkei	100 kg	180	204

Quelle: BLE

In KW 28 war die Nachfrage am Apfelmarkt ruhig. Das Hauptgeschäft bestritt Überseeware, die stabile Preise verzeichnete. Elstar und Jonagold waren die einzigen Sorten, die noch mit größeren Partien aus der alten Ernte zur Verfügung standen. Äpfel der neuen Ernte waren mit Lodi aus Deutschland uns französischen Early Gold vertreten.

Das Sortiment der Birnen wurde überwiegend aus Südafrika bereit gestellt. Ware aus Argentinien und Chile ergänzte. Das Preisniveau gestaltete sich stabil. Erste europäische Birnen standen in Form von französischen Dr. Jules Guyot und spanischen Limonera zur Verfügung.

Bei Erdbeeren stand größtenteils einheimische Ware zum Verkauf. Mitunter gab es noch ergänzende Partien aus den Niederlanden und Italien. Aufgrund der unterschiedlichen Qualitäten war die Preisspanne sehr hoch, jedoch nahm im Laufe der Woche die Menge an schwächeren Qualitäten weiter ab, sodass für ansprechende Ware wieder etwas festere Preise erzielt werden konnte.

Am Kirschmarkt standen Sortierungen ab 28mm+ nicht im nachgefragten Umfang zur Verfügung. Zusätzlich kam es durch die Hitze zu Haltbarkeitsproblemen einiger Partien. Dadurch öffnete sich die Preisspanne in beide Richtungen noch

weiter. Der Pflaumenmarkt wurde von spanischen Offerten dominiert, jedoch nahm die Menge an inländischer Ware (Hermann und Ruth Gerstetter) weiter zu. Auch erste Cacaks Frühe waren erhältlich. Das Angebot lag über der Nachfrage was zu niedrigeren Preisen führte.

Beerenobst war durch die Hitze mitunter etwas eingeschränkter verfügbar als in der Vorwoche. Da die Nachfrage jedoch nicht nachließ, konnten etwas höhere Forderungen gestellt werden.

Großmarkt München

dienstags, Preise in €/ dt, Kl. I, netto

Woche		30	±	29
-------	--	----	---	----

Äpfel				
Akane	Frankr.	lose	160	0
Braeburn	Chile	75/80	121	100
Delbar.	Frankr.	lose	120	0
Elstar	Niederl.	65/70	95	0
Goden D.	Deutschl.	lose	83	0
Jersey mac	Frankr.	lose	75	0
Jonagold	Deutschl.	lose	85	0
R. Gala	Chile	70/75	104	0

Birnen				
J. Guyot	Frankr.	65/70	125	0
	Spanien	65/70	140	0
Forelle	Südafrika	70/75	223	208
Morettini	Italien	lose	116	0
S. Maria	Italien	65/70	180	0
	Italien	70/75	192	0

Beeren				
Erdbeeren	Belgien	100 kg	490	0
	Deutschl.	100 kg	360	330

Kirschen				
Großfr.	Deutschl.	100 kg	375	0
Kleinfr.	Deutschl.	100 kg	290	0
Napoleon	Türkei	100 kg	250	275

Pfirsiche				
gelb	Italien	A	141	0
	Italien	AA	153	0

Pflaumen				
C. Schöne	Bo./Herz.	100 kg	82	103
	Deutschl.	100 kg	140	0
	Ungarn	100 kg	82	0

E. Frühzw.	Italien	100 kg	135	0
Fellenberg	Deutschl.	100 kg	140	0
Herman	Deutschl.	100 kg	140	0
Katinka	Deutschl.	100 kg	140	0
	Österr.	100 kg	100	0

Quelle: BLE

Niederelbe

Notierung vom 05.07.2010, Gebietsabgabepreise in €/ dt, Kl. I

Woche	27	±	26
-------	----	---	----

Jonagold CA			
70/75	40	8:2	40
75/80	40	8:2	40
80/85	40	8:2	40
70/80	40	8:2	40
80/90	36	8:2	36

Jonagored CA			
70/75	45	8:2	45
75/80	45	8:2	45
80/85	45	8:2	45
70/80	45	8:2	45
80/90	40	8:2	40

Mostäpfel			
	8	10:0	8

Quelle: AMI

Der Abverkauf bei Jonagored konnte etwas zulegen. Jonagold profitiert vom rückläufigen Angebot an Elstar. Bei Erdbeeren ist auch das Angebot an Frigoware nunmehr rückläufig.

Elbe/Saale- Region

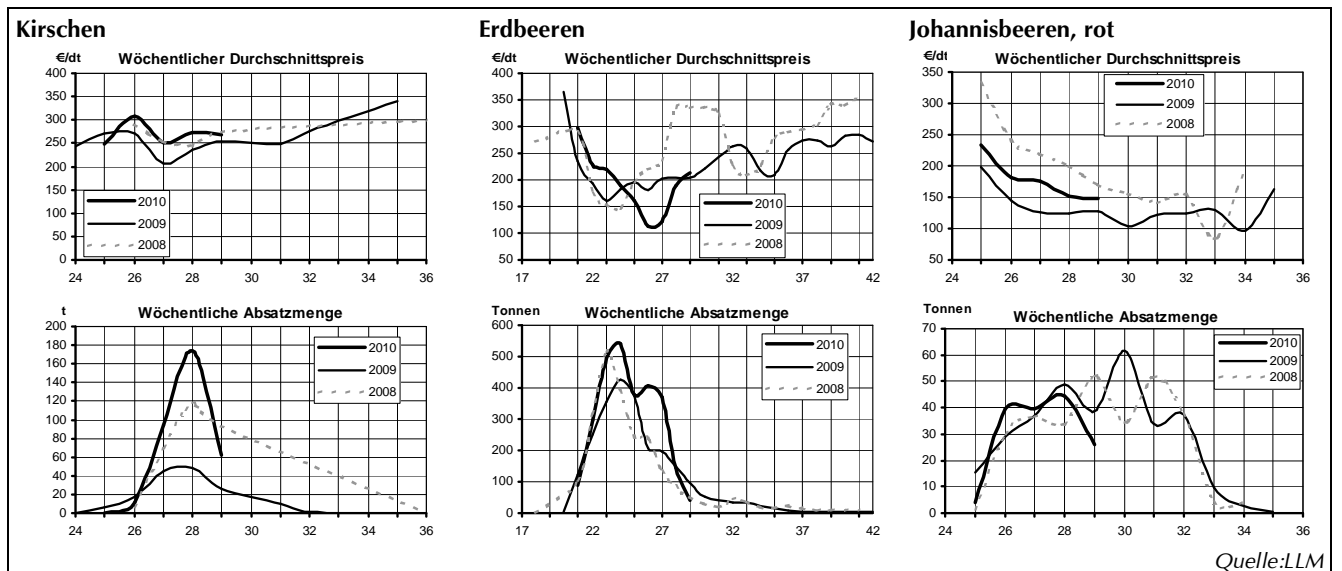
Notierung vom 27.07.2010, Erzeugerabgabepreise in €/dt, Klasse I

Woche	30	±	29
-------	----	---	----

Idared			
65/70	36	+1	35
70/75	37	+1	36
75/80	39	+2	37
80/85	38	+6	32
85/90	35	+3	32

Jonagold			
65/70	38		38
70/75	43		43
75/80	50		50
80/85	50	+2	48
85/90	35	+2	33

Quelle: Marktvereinigung OuG, Dresden



Quelle:LLM

Südtirol

Notierung vom 27.07.2010
Preise in €/dt, Klasse I

Woche	30		29	
	T/HW	BW	T/HW	BW
Golden D.				
70/75	47	49	47	49
75/80	51	54	51	54
80/90	53	58	53	58
Braeburn				
70/75	-		42	
75/80	-		52	
80/85	-		52	

Quelle: VOG, VIP und Fruttunion

Steiermark

Richtpreise in der Steiermark, in €/dt, Klasse I

Woche	24	
Arlet	70+	48
Elstar	70+	45
Gala	70/75	57
Gala	75+	60
Golden Delicious	70+	40
Golden Delicious	75+	40
Idared	70+	42
Jonagold/Jonagored	70+	48
Fuji/Kiku	70+	55
Pinova	70+	52
Topaz	70+	50

Quelle: OPST Partner Steiermark GmbH

In der Steiermark lagerten zum 1. Juli noch 24.063 t Äpfel. Somit wurden im Juni 17.150 t Äpfel vermarktet. 55 % des Gesamtbestandes sind Golden Delicious, sodass hier der Schwerpunkt der Vermarktung zu finden ist. Bis in den August werden Äpfel zur Verfügung stehen.

Impressum

Marktbericht für die Obstregion Bodensee

erscheint wöchentlich

Herausgeber

Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft (LEL), Oberbrettinger Str. 162, 73525 Schwäbisch Gmünd www.l-el-bw.de

Redaktion

Ulrike Goldbach, Landesstelle für landwirtschaftliche Markttkunde (LLM), ☎ 07171/917-206 ☎ 07171/917-246 📧 Ulrike.Goldbach@l-el.bwl.de

Bezugsbedingungen

Jährlicher Bezugspreis inkl. Versand: Inland: 55 € , Ausland: 85 €. Es gelten die Bezugsbedingungen der LEL. Die Marktinformationen wurden mit äußerster Sorgfalt erarbeitet, eine Haftung schließen wir aus. Alle Rechte vorbehalten. Abdruck und Auswertung nur nach schriftlicher Vereinbarung.

© LEL Schwäbisch Gmünd

Vorräte Steiermark

am 1. Juli 2010 in t

	July	Juni	Veränd.
	10	10	in %
Golden Deli.	13.338	19.838	-32,8
Idared	4.381	10.368	-57,7
Jonagold/Na.	3.039	4.691	-35,2
Jonagored	2.437	3.138	-22,3
Arlet	619	1.149	-46,1
Gala	105	1.306	-92,0
Fuji	52	214	-75,7
Braeburn	47	223	-78,9
Elstar	28	60	-53,3
Pinova	17	223	-92,4
Gloster	-	3	.
Äpfel gesamt	24.063	41.213	-41,6

Quelle: Landeskammer für L. u. F. Steiermark

Vorräte Tafeläpfel Schweiz

am 1. Juli 2010 in t

	July	Juni	Veränd.
	10	10	in %
Äpfel			
Golden Del.	6.046	8.209	-26,3
Jonagold	1.078	1.451	-25,7
Maigold	882	1.697	-48,0
Idared	428	837	-48,9
Gala	168	2.538	-93,4
Pinova	103	160	-35,6
Premiumsort.*	99	282	-64,9
Topaz	5	50	-90,0
Braeburn	3	155	-98,1
Mairac®	-	11	.
Diwa	-	3	.
Andere Sort.**	9	45	-80,0
Äpfel gesamt	8.893	15.438	-42,4

* Premiumsorten: Pink Lady, Rubens, Greenstar, Kiku, Cameo, Kanzi, Jazz, Tentation, u.a.

** ab Saison 2009/10 inkl. Ariwa, Florina und Rewena

Quelle: Swisscofel

In der Schweiz konnten im Juni 6.545 t Äpfel vermarktet werden. Damit lag der Bestand am 1. Juli noch bei 8.893 t Äpfel. Golden Delicious ist auch hier noch am meisten mit 6.046 t vertreten.

Vorläufige Erntevorschätzung für Kirschen in Deutschland

WIESBADEN – Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) erwarten die deutschen Marktoobstbauern im Jahr 2010 mit insgesamt 55.600 t eine geringere Kirschen-ernte als im Vorjahr. Entsprechend der ersten Ernteschätzung zum 10. Juni dieses Jahres ist mit einer Erntemenge von 34.600 t Süßkirschen und 21.000 t Sauerkirschen zu rechnen. Gegenüber 2009 wären dies 12 % weniger Süßkirschen und 31 % weniger Sauerkirschen. Grund für diese niedrigen Ernteergebnisse waren der späte Vegetati-

onsbeginn, sowie Frost und überdurchschnittliche Niederschläge in der Blütephase, die zu verstärkter Fruchtfäule geführt haben.

Die diesjährige Kirschen-ernte wird mit 55.600 t voraussichtlich um 13 % unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre liegen. In diesem Zeitraum wurde nur in den Jahren 2002, 2005 und 2008 ein schlechteres Gesamternteeergebnis erzielt. Während die Sauerkirschen-ernte mit 21.000 t wegen der schlechten Frühjahrswitterung und der seit 2002 um fast ein Drittel reduzierten Anbaufläche um etwa 30 % unter das Mittel der letzten zehn Jahre fallen wird, könnte die Erntemenge von Süßkirschen den zehnjährigen Durchschnitt voraussichtlich leicht übertreffen.

Die Flächenergebnisse der aktuellen Kirschen-ernteschätzung basieren auf der zuletzt im Jahr 2007 durchgeführten allgemeinen Baumobstanbauerhebung im Marktoobstbau. In einigen Ländern werden diese Angaben jährlich aktualisiert. Süßkirschen werden bundesweit auf einer Fläche von knapp 5.400 ha angebaut, wobei sich der Schwerpunkt des Süßkirschenanbaus mit 40 % der Anbauflächen (gut 2.100 ha) in Baden-Württemberg befindet. Sauerkirschen wachsen bundesweit auf einer Fläche von knapp 3.000 ha. Hier stellen die Bundesländer Rheinland-Pfalz mit 830 ha, Sachsen mit 610 ha und Thüringen mit 350 ha die wichtigsten Anbauregionen.

(Pressemitteilung des Stat. Bundesamtes, 07.07.2010)

Kirschen im Marktoobstbau

Stand Juni

In t	Erntemenge	
	Süßkirschen	Sauerkirschen
Baden-Württem.	17.659	2.532
Bayern	3.582	1.145
Brandenburg	1.492	1.011
Hamburg	141	25
Hessen	.	.
Meck. - Vorpom.	151	100
Niedersachsen	4.186	325
Nordrhein- Westf.	336	596
Rheinland- Pfalz	2.645	7.491
Saaland	.	.
Sachsen	523	3.617
Sachsen- Anhalt	1.603	1.307
Schleswig- Holstein	315	424
Thüringen	1.156	2.197
Deutschland	34.623	21.000

Quelle: stat. Bundesamt